

Das Ende der Kreidezeit

Förderverein spendiert elektronische Schultafeln

KÖPENICK. Die Zeiten, in denen Kreidestaub die Hände von Lehrern und Schülern weißte, sind bald vorbei. An der Müggelschlößchen-Grundschule im Allende-Viertel wurden zwei Klassenzimmer mit „Whiteboards“ – sogenannten Weißwandtafeln – ausgestattet.

Lina Hoffmann (10) greift zum Stift und schreibt ein Dankeschön an die elektronische Tafel. Spendiert wurden die zusammen rund 5000 Euro teuren „Zaubertafeln“ vom Förderverein der Schule. Schulleiterin Veronika Röhr: „Von unserem Etat für Neuanschaffungen hätten wir uns die Tafeln nicht leisten können, der Kauf von Klassenmöbeln und Büchern steht an erster Stelle. Unsere



Lina Hoffmann (10) aus der 5b und ihre Freundinnen durften die neue Zaubertafel ausprobieren. Foto: Ralf Drescher

Lehrer sind aber von den beiden Zaubertafeln begeistert. Sie helfen, unseren Schülern den Umgang mit moderner Technik zu erleichtern.“

Bei einer Vorführung der elektronischen Tafeln durch die Herstellerfirma im April waren Vertreter des Fördervereins dabei. „Die Zaubertafeln haben uns so

begeistert, dass der Kauf beschlossen wurde. Wir hatten ein wenig Geld auf dem Vereinskonto, außerdem hat uns die Filiale Köpenick der Berliner Sparkasse

mit einer großzügigen Spende unterstützt“, erzählt Michaela Kopplin vom Förderverein der Müggelschlößchen-Grundschule. Die Tafel ist aber mehr als nur ein vergrößerter Bildschirm des Computers. Durch interaktive Sensoren können Schüler und Lehrer auch Programme öffnen und vorgegebene Lösungen sichtbar machen. Für Mathematik lässt sich zum Beispiel ein riesiger Abakus darstellen, dessen Kugeln ebenfalls mit dem Computerstift der Zaubertafel verschoben werden. Die Müggelschlößchen-Grundschule bietet erweiterte Sportangebote. Wer sich ein Bild von der Schule machen möchte, kann am 3. Juli zwischen 10.30 und 13 Uhr beim Sommerfest in der Alfred-Randt-Straße 56 vorbeischauen. RD